

Rezensionen von Buchtips.net

Michael Maar: Warum Nabokov Harry Potter gemocht hätte

Buchinfos

Verlag: [Berlin Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-8270-0454-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 13,95 Euro (Stand: 20. November 2017)

Sehr gespannt war ich auf das vorliegende Werk, welches mir empfohlen worden war. Es ist leicht lesbar und witzig geschrieben. Der Autor verrät intime Kenntnisse über Mythologie und kann so seine Thesen souverän erklären. Insgesamt ist er ein Bewunderer der Harry-Potter-Bände, die er mit dem Werk Nabokovs vergleicht. Leider ist jedoch die Interpretation der Bände etwas dürftig geraten. Viel mehr als eine Zusammenfassung der bisherigen 4 Bände finden sich nicht. Hintergründe zur Autorin sind ebenfalls nur in Ansätzen vorhanden. Besonders enttäuschend, da viel zu kurz und cursorisch abgehandelt, ist das Kapitel "Warum Nabokov Harry Potter gemocht hätte". Gerade aufgrund des Titels hatte ich mir dieses Buch besorgt und besonders zu diesem Themenkomplex mehr Substanz erwartet. Gut und daher dennoch empfehlenswert ist das Buch vor allem wegen des eingegangenen Wagnisses, den Inhalt der weiteren 3 noch nicht publizierten Bände in etwa zu prognostizieren (Kapitel "Der Tagesprophet").

Wer die Faszination der Harry-Potter-Bände und mehr zum Hintergrund der Autorin wissen möchte, sollte zu den Titeln "Im Bann des Zauberlehrlings? Zur Faszination von Harry Potter" von Kaspar H. Spinner (Hrsg.) greifen oder zu dem Buch von Jörg Knobloch "Die Zauberwelt der J. K. Rowling: Hintergründe und Facts zu "Harry Potter". Als Ergänzung dazu - aber nicht zu mehr - ist das vorliegende Werk brauchbar, das allerdings vom Stil her witzig geschrieben ist und - bisherige - Nicht-Leser der Harry-Potter-Werke neugierig machen dürfte.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[19. Januar 2003]